



KRAFT

Estrich und Belag



KRAFT Estrich und Belag GmbH, Mühlweg 12, 74196 Neuenstadt

Aufheizprotokoll für Zementestrich

Dieses Protokoll ist durch den zuständigen Fachbetrieb für die Heizungsinstallation zu führen und den Bauherren nach Abschluss des Aufheizvorgangs zur Weitergabe an den Bodenleger auszuhändigen.

Allgemeines:

- Das Aufheizen erfolgt in Anlehnung an die Anforderungen des Merkblattes FBH-M1 des Zentralverbandes Sanitär- Heizung-Klima, sowie der DIN EN 1264-4. Die aktuellen Arbeitsblätter des Bundesverbandes Estrich und Belag e.V. (BEB) sind zu beachten.
- Die Raumlufttemperatur sollte während der Verlegung und Erhärtung des Estrichs ca. 15 bis 18 °C betragen.
- Die Estrichoberfläche darf nicht mit Folien, Säcken, Paletten o.Ä. abgedeckt und der Randstreifen erst nach der Verlegung des Oberbodens abgeschnitten werden.
- Zugluft ist zwingend zu vermeiden. Abhängig vom Raumklima ist ab ca. dem siebenten Tag nach der Estrichverlegung für eine ausreichende Belüftung zu sorgen (Stoßlüftung, 2 mal täglich).

Aufheizvorschrift:

Aufheizbeginn: 21 Tage nach dem Einbau des Heizzementestrichs, ab dem möglich.

Tag nach Estricheinbau	Vorgang
1.-21.	Estrich nach der Einbringung ruhen lassen.
22.	Aufgeheizt auf Vorlauftemperatur von 25 °C, Nachtabsenkung außer Betrieb
23.	Aufgeheizt auf Vorlauftemperatur von 30 °C, Nachtabsenkung außer Betrieb
24.	Aufgeheizt auf Vorlauftemperatur von 35 °C, Nachtabsenkung außer Betrieb
25.	Aufgeheizt auf Vorlauftemperatur von 40 °C, Nachtabsenkung außer Betrieb
26.	Aufgeheizt auf Vorlauftemperatur von 45 °C, Nachtabsenkung außer Betrieb
27.	Aufgeheizt auf Vorlauftemperatur von 50 °C, Nachtabsenkung außer Betrieb
28.	Aufgeheizt auf Vorlauftemperatur von 55 °C, Nachtabsenkung außer Betrieb
29.-32.	Halten der maximalen Vorlauftemperatur.
33.	Abgesenkt auf Vorlauftemperatur von 45 °C, Nachtabsenkung außer Betrieb
34.	Abgesenkt auf Vorlauftemperatur von 35 °C, Nachtabsenkung außer Betrieb
35.	Abgesenkt auf Vorlauftemperatur von 25 °C, Nachtabsenkung außer Betrieb
36.-37.	Ausschalten und Ruhen bis eine Oberflächentemperatur von 15 °C bis 18 °C erreicht ist.

Zu beachten:

- Unmittelbar vor der Verlegung des Oberbodens ist die Restfeuchte mit einem CM-Messgerät nach den Vorschriften der DIN 18560-4 zu messen.
- Der Oberbelag ist unmittelbar nach dem Erreichen der Belegereife zu verlegen. Ungünstige bauklimatische Bedingungen können ansonsten zu einem Rückfeuchten des Estrichs und zu Rissbildungen führen!
- Falls die Belegereife nach dem beschriebenen Aufheizvorgang nicht erreicht wurde, sollte mit 40 °C Vorlauftemperatur bis zur Belegereife und erneuter Feuchtigkeitsmessung weiter geheizt werden.

Protokoll für Baustelle: _____

Tag der Estrichverlegung: _____

Estrichdicke: _____ bis _____ mm

Beachten Sie, dass die Trocknung des Estrichs von dessen Dicke abhängt. Bei einem dickeren Estrich verlängert sich

die Trocknung und die Belegereife des Estrichs verschiebt sich auf einen späteren Zeitpunkt.

Aufheizbeginn am: _____ nach o. g. Vorschrift, Unterschrift: _____

max. Vorlauftemperatur _____ °C erreicht am: _____ Unterschrift: _____

Oberflächentemperatur 15 bis 18 °C erreicht am: _____ Unterschrift: _____

Belegereife gemäß CM-Messung erreicht am: _____ Unterschrift: _____

Beginn der Oberbodenverlegung am: _____ Unterschrift: _____

Telefon: 07139- 9367223
Telefax: 07139- 930328
www.kraft-estriche.de
E-Mail: info@kraft-estriche.de

GF: Thomas Kraft, Joachim Kraft
Stuttgart HRB 776655
St.-Nr. 65203/87757
Ust-IdNr.: DE337974252

Volksbank Möckmühl eG BIC: GENODES 1VMN
IBAN: DE 85 6209 1600 0175 5930 00
Kreissparkasse Ludwigsburg BIC: SOLADES1LBG
IBAN: DE47 6045 0050 0030 2097 54